

Februar/
März
2019



Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Auf, kommt herbei,
lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!

„Suche Frieden und jage ihm nach“

(Psalm 34,15)

So lautet die Jahreslosung 2019.

In diesem Aufruf scheint ein Widerspruch zu liegen: Bei Frieden fällt uns Ruhe, Stille, Geschehenlassen ein. Nicht gerade anstrengende Aktivitäten, hinterher rennen, zu greifen versuchen ... Die Zeit der Friedensbewegung scheint vorbei. Wer erinnert sich noch an den Olof-Palme-Friedensmarsch mitten im Kalten Krieg? Außerdem bitten wir in vielen Liedern und Texten Gott um Frieden. Ist Er es nicht, der uns „Frieden gnädiglich“ verleiht?

Wir Kinder des letzten Kriegsjahres lernten in der Schule ein Lied, das ich heute noch vor mich hin singe: „Der Krieg ist kein Gesetz der Natur und der Frieden ist kein Geschenk“. Damit wurden wir motiviert, uns aktiv für den Frieden einzusetzen.

Nun kommt diese Aufforderung von ganz anderer Seite. Der Dichter des 34. Psalms will uns sagen, wie wir „gut leben und schöne Tage sehen“ können. Darunter diese Empfehlung: Suche Frieden und jage ihm nach!

Nun hat Frieden mehrere Dimensionen:

Der Frieden mit Gott
– den schließt Gott
mit uns durch Jesus
Christus. Dazu kön-
nen wir nichts tun,
als ihn dankbar im
Glauben zu empfan-
gen. ↘

Aus dem Inhalt

	Seite
Weltgebetstag Slowenien	3
Kirchenmusik in Rahnsdorf	6
Termine/Treffpunkte	7 bis 9
Abkündigungen	10
Kinderseite	12

Gemeinderuf

☞ - Der Frieden mit uns selbst – da gehört schon einiges dazu, sich selbst zu bejahen als die/der wir von Natur aus und durch unser Gewordensein sind. Aber „der Frieden des Herzens“ ist ein hohes Gut.

- Der Frieden mit den uns nahen und den uns fremden Menschen – das kann manchmal viel kosten an Geduld und Selbstüberwindung.

- Der Frieden unter den Völkern – wir sind dankbar, dass wir schon 73 Jahre ohne Krieg leben dürfen. Wir leiden unter den Nachrichten aus unzähligen Kriegsgebieten und unter unserer Unfähigkeit, etwas dagegen zu tun.

- Der Frieden mit der Natur – wissend, in welchem Maß wir sie zerstören, ändern wir unser Verhalten kaum.

Wie jagen wir nach Frieden?

Indem wir so denken, reden und leben, wie der Friedefürst (einer der Namen des erwarteten, gekommenen und kommenden, unter uns gegenwärtigen Messias, dem Christus Jesus von Nazareth). Das verlangt Einsicht, Einsatz, gegen den Strom schwimmen, uns und andere gegen den Strich bürsten, vorpreschen und uns selbst zurücknehmen.

Das verlangt aber auch die Gewissheit, dass es sich lohnt, dem Frieden nachzujagen, dass es möglich ist, ihn zu finden, zu erreichen, eine unenttäuschbare Hoffnung und Zuversicht, die gespeist wird aus den Zusagen Gottes und den Gebeten, daß Sein Wille geschehen möge.

Ein wenig konkreter: Die Umsetzung in unsere Lebenswirklichkeit wird uns in Gesprächen, Predigten, Gruppen ... das Jahr über beschäftigen.

Hören wir auf, uns an anderen zu messen, sie zu beneiden, uns größer oder kleiner zu machen! Achten wir uns selbst so wert wie sie!

Hören wir auf, unsere Werte, unseren Willen, unser Recht, unsere Bedürfnisse an die erste Stelle zu setzen! Verstehen wir, dass die Menschen neben uns genau so ihre Werte, ihre Ziele, ihr Recht, ihre Bedürfnisse haben. Verstehen, Achten, Kompromisse suchen, Nachgeben, Verzicht wären erfolgreiche Wege zum Frieden.

Hören wir auf, den neuen alten Göttern zu huldigen: Macht, Einfluss, Besitz, Absicherung natürlich nur für sich oder das eigene Volk. Unterstützen wir die Kräfte, die für wahre Demokratie stehen: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit für alle Menschen!

Hören wir auf, für unseren Konsum die Natur unbegrenzt auszunutzen und dadurch zu zerstören. Richten wir unser Tun und Lassen an unserem Wissen aus!

Dem Frieden nachjagen – das geschieht selbstverständlich ohne Gewalt, Zwang, Manipulation, Bevormundung, Besserwisserei – „einfach“, indem wir Botschaft und Leben unseres Friedefürsten Jesus Christus in die Tat umsetzen.

Möchten wir das in diesem Jahr versuchen, in unserem persönlichen und beruflichen Leben und auch in unserer Gemeinde. Möchte es uns gelingen, verschiedene Sichtweisen, Prioritäten, Meinungen, Positionen friedlich auszutragen!

Lesen wir dazu Micha 4,1-5 und singen das Lied EG 426,3.

Dr. Roswitha Wogenstein

Wir sind eingeladen zum ...

Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit!“ (Lukas 14,13-24)

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus dem Lukasevangelium laden die slowenischen Frauen in diesem Jahr ein zum

Weltgebetstag am 1. März 2019.



Ihr Gottesdienst nimmt uns mit in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle.

Es ist noch Platz!

In Europa ist die Auswahl dieses Bibeltextes eine durchaus politische Stellungnahme christlicher Frauen.

Obwohl alle kommen dürfen, ist immer noch Platz am Tisch – weil Gottes Gastfreundschaft und Großherzigkeit unser Vorstellungsvermögen übersteigen, sein Frieden ist höher als unsere Vernunft.

Besonders eingeladen sind die, mit denen keiner rechnet und von denen kein Gastgeschenk zu erwarten ist, wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Angestoßen von den Frauen aus Slowenien sind wir eingeladen, eine Kirche zu werden, in der noch mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt.

Bis zur Schließung der Balkanroute im März 2016 kamen Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen über Slowenien nach Europa. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein.

Bei den Kollekten geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Dafür feiern wir den Gottesdienst 2019 „Kommt, alles ist bereit!“

In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. und 3. März werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. (s. S. 3)



Veranstaltungen:

Freitag, 1. März in Schöneiche,

Kapelle Fichtenau, Lübecker Str. 14

Weltgebetstagsfest

17 Uhr Buffet nach Rezepten aus Slowenien. Nach dem Essen Bilder und Berichte von Land und Leuten, Freuden und Sorgen

19 Uhr Gottesdienst nach der Liturgie der Frauen aus Slowenien.

Danach

Ausklang mit Resteessen

Sonntag, 3. März in Wilhelmshagen,

Taborkirche, Schönlicker Straße

10.30 Uhr regionaler bunter Familiengottesdienst

„Weltgebetstag 2019 – Slowenien:
Kommt, alles ist bereit!“

Eingeladen sind alle Interessierten aus Friedrichshagen, Rahnsdorf und Schön-

eiche. Die Liturgie ist kinder- und familiengerecht mit anderen Bildern, noch mehr Liedern und Geschichten als am Freitagabend.

*Pfn Kerstin Lütke, Schöneiche,
auch im Namen von Matthias Liebelt,
Katechet in der Region, und
Pfn Claudia Scheufele, Rahnsdorf*

PS. Wir Rahnsdorfer*innen werden im Zuge unseres verstärkten Zusammengehens mit der Gemeinde Schöneiche in diesem Jahr die Vorbereitung und Feier des Weltgebetstages mit und in Schöneiche erleben (Daten s. o.).

Freuen wir uns auf die Begegnungen mit unserer Nachbarschaftsgemeinde Schöneiche, den Geschwistern aus der Ökumene, den Blick über den Tellerrand nach Slowenien und die biblische Botschaft des Tages. *C. Scheufele*

Dank für Kirchengeld und Spenden

Die Gemeinde dankt allen Kirchengeldzahlern sehr herzlich für ihre beständigen Zahlungen. Im Jahr 2018 waren es 8.376,00 €, die auf diesem direkten Weg dem Gemeindehaushalt zugute kamen. Dies ist eine große und wichtige Hilfe bei der Gestaltung unseres umfangreichen Gemeindelebens.

Verbunden mit dem Dank ist die Bitte an Sie, auch 2019 die Finanzierung der vielfältigen Gemeindeaufgaben mit Ihren freiwilligen Beiträgen zu unterstützen.

Ein sehr herzliches Dankeschön geht ebenfalls an alle, die mit ihren Kollekten und Spenden die laufende Arbeit sowie besondere Projekte fördern.

Der GKR

Ein Konzert für die ganze Familie

Wie begeistert man Kinder für die wunderbaren Klänge des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach? Auf diese Frage suchte die Kantorei Rahnsdorf eine Antwort. Die Idee, ein Familienkonzert zu geben, war geboren. So tippelten am Samstag vor dem 3. Advent neben den Großen auch viele kleine Füße in die Taborkirche um diese besondere Premiere zu erleben.



In einer 50minütigen Spielfassung mit Ausschnitten aus dem Werk führte Joseph die Zuhörer durch die Weihnachtsgeschichte bis zur Krippe. Unterstützt wurde er von Maria, die ihn immer mal wieder bremsen musste, wenn er zu sehr von seinem Esel schwärmte.

In kleinen, manchmal mit Humor gespickten Szenen wurde im wahrsten Sinne des Wortes vor Augen geführt, worüber J. S. Bach sein Werk komponiert hat. Die Stimmen der Kantorei und der Solisten wiederum erzeugten eine derart feierliche Atmosphäre, die der Geschichte der Geburt Jesu einen wunderbaren Glanz verliehen.

Bevor der Chor zum abschließenden Jubelgesang anhub, konnten die Besucher ihrer Freude im gemeinsamen

„Jau-hau-hau-hau-hauchzen“ Ausdruck geben, bis sich alle frohlockend im Kreise drehten.

Auf diese Weise wurde den Kindern die Möglichkeit gegeben, das Weihnachtsoratorium mit Augen und Ohren zu erfassen und mit dem Herzen zu erfahren – eine gelungene Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Dorothea Nörenberg

Bilder für unser Archiv gesucht

Im letzten Jahr haben einige Frauen der Gemeinde das Bildarchiv unserer Gemeinde gesichtet. Viele Bilder konnten mit Hilfe von Frau Böhmer, Frau Bruckhoff und Frau Brunzlow sen. einzelnen Personen und Anlässen zugeordnet werden.

Bei der Durchsicht haben wir aber festgestellt, dass viele Anlässe fotografisch nicht dokumentiert sind. Es fehlen Aufnahmen vom Neubau der Kita und deren Einweihung, vom Neubau des Gemeindehauses, zum Fest „100 Jahre Taborkirche“ und „125 Jahre Dorfkirche“ und zur Glockenweihe der Taborkirche. Es sind auch keine Bilder vom Posaunenfest oder der Posaunen- und Chorarbeit im Archiv. Das Musical, welches in drei Gemeinden der Region aufgeführt wurde und ein voller Erfolg war, ist leider auch im Archiv nicht dokumentiert.

Wenn Sie also Bildmaterial von den genannten oder anderen, Ihnen wichtigen Gemeindeereignissen haben, so melden Sie sich bitte bei mir oder in der Küsterei.

Annegret Mergen
Tel. 6485666

Kirchenmusik in Rahnsdorf

Konzert:

Sonntag, 10.03.19, 16.00 Uhr
Gemeindehaus Wilhelmshagen
Kammermusik am Sonntagnachmittag
mit Werken von W. A. Mozart,
R. Schumann und D. Schostakowitsch;
Cornelia Maaz, Klavier; Tabea Höfer,
Violine; Christian Raudszus, Violoncello

Aktuelles zu unseren musikalischen Gruppen

Kantorei Rahnsdorf

Proben dienstags 19.30 - 21.30 Uhr
im Gemeindehaus Wilhelmshagen
Nächstes Konzertvorhaben:
Ferdinand Hiller (1811-1885):
Oratorium „Die Zerstörung Jerusalems“
Für ChorsängerInnen, die Freude an
einem dramatisch packend erzählten,
romantischen Oratorium haben, ist
dieses selten gespielte Werk eine tolle
Entdeckung!

Aufführung am 21. September 2019.
Neue Sängerinnen und Sänger sind da-
zu herzlich willkommen! Besonders
Männerstimmen, damit wir den im
Oratorium vorgesehenen Männerchor
stilgerecht interpretieren können.

Rahnsdorfer Chorwerkstatt 2019

Neues Projekt:
Georg Philipp Telemann (1681 – 1767):
Lukas-Passion
ChorsängerInnen, die nicht regelmäßig
im Chor singen können oder solche, die
Lust auf ein zusätzliches Chorprojekt ha-
ben, sind zur nächsten Chorwerkstatt
eingeladen. An zwei Wochenenden im

März/April wird die Lukas-Passion von
G. Ph. Telemann einstudiert und an-
schließend am Sonntag, dem 14.04. um
18.00 Uhr in der Taborkirche aufgeführt.
Die Chöre der Passion sind von der Länge
und vom Schwierigkeitsgrad her über-
schaubar, trotzdem musikalisch schön
und prägnant. Deswegen ist das Projekt
auch für ungeübtere ChorsängerInnen
geeignet.

Anmeldung zu diesem Chorprojekt bei
Kantor Johannes Raudszus.

P r o b e n

im Gemeindehaus Wilhelmshagen:
- Freitag, 22.03. 19.30-22.00 Uhr
- Samstag, 23.03. 10.00-13.00 Uhr,
15.00-18.00 Uhr
- Sonntag, 24.03. 15.00-18.00 Uhr
- Freitag, 12.04. 19.30-22.00 Uhr
- Samstag, 13.04. 10.00-13.00 Uhr,
15.00-18.00 Uhr
- Sonntag, 14.04. 12.00 Uhr GP
18.00 Uhr Konzert

Jugendchor Rahnsdorf

Proben dienstags 17.45 – 18.45 Uhr
im Gemeindehaus Wilhelmshagen
(in den Schulferien keine Proben)
Für 2019 suchen wir noch viele
Jugendliche, die Lust haben, bei einem
Jugend-Musical-Projekt mitzumachen.

Kinderchor Rahnsdorf

Proben im Gemeinderaum der Kita
Rahnsdorf, Püttbergweg 82-84
(in den Schulferien keine Proben)
Neues Projekt im ersten Halbjahr 2019:
Kindermusical „Jona“, Aufführung am
26.05.2019. Dafür suchen wir noch Kin-
der, die Lust am Singen und Theater-
spielen haben!

J. Raudszus

Regelmäßige Treffpunkte

Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montag 15.45 Uhr

Klasse 4 - 6: Montag 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 7: Donnerstag 16.30 Uhr - ab 14.2.

Klasse 8: Donnerstag 17.30 Uhr

Klasse 9: Dienstag 16.30 Uhr

Kirchenmusik

Kantorei

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

- weitere Infos siehe vorhergehende Seite -

Posaunenchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

- in den Schulferien keine Proben,
weitere Infos siehe vorhergehende Seite -

Kinderchor

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

- in den Schulferien keine Proben -

Mittwoch

Vorschule bis Kl. 2: 16.15 - 17.00 Uhr

ab **Klasse 3:** 17.00 - 18.00 Uhr

- weitere Infos siehe vorhergehende Seite -

Chorwerkstatt 2019

- Detail-Infos siehe vorhergehende Seite -

Basarkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat
10.00 Uhr, Gemeindehaus

Bibel- und Gebetskreis

2. Montag im Monat,
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

Familienkreis

3. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauenrunde

3. Donnerstag im Monat
20.00 Uhr, Wichernraum

Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Wichernraum

Hauskreis

1. und 3. Samstag im Monat
19.30 Uhr, Ort nach Absprache
Kontakt: Rüdiger Theiß, T. 6481 758

Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis

4. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie
Terminänderungen siehe Innenseiten«

Februar 2019(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Sa	2.2.	9.30 Uhr	Familienbrunch (s. S. 14)	Kita
So	3.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A) Pfn Scheufele	Gemeindehaus
Mi	6.2.	14.30 Uhr	Gesprächskreis zur Jahreslosung	Wichernraum
Do	7.2.	19.30 Uhr	Seminarkreis	Gemeindehaus
So	10.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pf M. Scheufele (KT)	Gemeindehaus
Mo	11.2.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	13.2.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	14.2.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
So	17.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst (KiGo) Pfn Dr. Wogenstein	Gemeindehaus
Mi	20.2.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	21.2.	10.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Kindergartengottesdienst Junge Gemeinde Frauenrunde	Wichernraum Pfarrhaus Wichernraum
So	24.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst (KiGo) Pfn Scheufele	Gemeindehaus
Mi	27.2.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	28.2.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus

März 2019

Fr	1.3.	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Weltgebetstag (s. S. 3) Gottesdienst zum Weltgebetstag	Kapelle Fichtenau
So	3.3.	10.30 Uhr	Regionaler Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Pfn Lütke, Pfn Scheufele, Pf Böttcher, Hr. Liebelt	Taborkirche

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)**März 2019**

Mi	6.3.	19.30 Uhr	Gesprächskreis	Wichernraum
Do	7.3.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
So	10.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A) (KiGo) Pfn Scheufele	Gemeindehaus
		16.00 Uhr	Kammermusik am Sonntagnachmittag mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann u. Dmitri Schostakowitsch Cornelia Maaz – Klavier, Tabea Höfer – Violine, Christian Raudszus – Violoncello	Gemeindehaus
Mo	11.3.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	13.3.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Passionsandacht GKR	Gemeindehaus Gemeindehaus
Do	14.3.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
So	17.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst (KiGo) Pfn Dr. Lange	Gemeindehaus
Mi	20.3.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Passionsandacht Familienkreis	Gemeindehaus Gemeindehaus
Do	21.3.	10.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	Kindergartengottesdienst Junge Gemeinde Frauenrunde	Wichernraum Pfarrhaus Wichernraum
So	24.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfn Scheufele	Gemeindehaus
		Parallel:	10–11 Uhr Kinderkirche	Gemeindehaus
Mi	27.3.	14.30 Uhr 19.00 Uhr	Seniorenachmittag Passionsandacht	Gemeindehaus Gemeindehaus
Do	28.3.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
So	31.3.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfn Scheufele anschließend Gespräch mit Konfirmanden, Eltern, GKR	Gemeindehaus
So	7.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst (KiGo) Lektoren Ehepaar Neuse	Waldkapelle

Monatsspruch Februar 2019

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Römer 8,18)

Passionsandachten

In der Passionszeit laden wir jeden Mittwoch vom 13. März bis 10. April um 19.00 Uhr zur Passionsandacht ins Gemeindehaus ein.

Gemeinsam wollen wir dieser nachdenklichen Zeit vor Ostern eine besondere Prägung geben und mit einer halbstündigen Besinnung das Leiden Christi und das Leiden in der Welt bedenken. Um der Vielfalt willen wäre es schön, wenn Gruppen oder Einzelne aus der Gemeinde bereit wären, eine Passionsandacht zu gestalten. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie Interesse daran haben.

Pfn Claudia Scheufele

Monatsspruch März 2019

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.
(1 Samuel 7,3)

Weihnachten 2018

Dank für Weihnachts-Päckchen

Auch im Jahr 2018 konnten sich wieder die von uns betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie ihre Familien an den wunderbar verpackten Weihnachtsüberraschungen der Kirchengemeinde Rahnsdorf/Wilhelms- hagen/ Hessenwinkel erfreuen.

Alle möchten sich auch zu Beginn dieses neuen Jahres gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen des Netzwerkes Treptow- Köpenick der DASi Berlin gGmbH für diese fleißige und inzwischen schon traditionelle Weihnachtsaktion bedanken.

Viele Menschen der Gemeinden sind dafür in jedem Jahr schon ab Oktober unterwegs, um so viel Freude in strahlende Kinderaugen zu zaubern. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür! Auch unsere Jugendlichen aus dem Betreuten Einzelwohnen und der Wohngemeinschaft haben die Möglichkeit sofort genutzt, ihre Gutscheine in für sie schöne Geschenke wie beispielsweise Düfte, Wäsche oder auch technische Highlights meist im Forum Köpenick einzutauschen.

Die Familien freuten sich auch 2018 mit ihren Kindern unter dem Weihnachtsbaum, aber auch bei einem kleinen Weihnachtsfrühstück im Katzengraben und in der Tagesgruppe Grünauer Straße.

Die Kinder der Tagesgruppe waren alle sehr glücklich, die Gruppe hat ihr Wunschgeschenk, ein gemeinsames Holzspiel, bekommen. Im Therapiebereich gab es auch ein kleines Weihnachtsfest, bei dem die Kerzen mit den Kinderaugen um die Wette strahlten.

Wie es ja schon Tradition bei der DASi ist, bereiten unsere Betreuten aktuell kleine Bilder und andere selbst gestaltete eigene Danksagungen vor, die wir dann der Kirchengemeinde übersenden und damit ein persönliches Danke übermitteln an jeden einzelnen Weihnachtswichtel.



Wir bedanken uns recht herzlich im Namen aller Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien. Vielleicht entstehen auf diesem Wege ja kleine Freundschaften. Vielen, vielen Dank insbesondere auch an Frau Scheufele und alle ehrenamtlichen Organisator*innen.

Wir wünschen den Menschen der Kirchengemeinden und ihren Familien ein gesundes, glückliches neues Jahr 2019!

*Carmen Viertel und alle
Mitarbeiter*innen*

Konfirmandenrüste 2019

Für die Konfirmanden der Klassen 7 bis 9 sind in Hirschluch vom 15. bis 17. März zwei Häuser gebucht. Das Wochenende wird diesmal unter dem Thema stehen: „Propheten heute – unerhört!?“ Die Junge Gemeinde wird mit mir zusammen das Thema vorbereiten und umsetzen. Ich bitte umgehend um Anmeldung.

Pfn Claudia Scheufele

Suche Frieden und jage ihm nach! Psalm 34,15

... heißt die Jahreslosung für das Jahr 2019, das für Euch hoffentlich alle gut und gesund begonnen hat!

Die Taube steht als Symbol für den Frieden, aber auch für einen neuen Anfang. Denn sie erinnert auch an die Arche-Noah-Geschichte aus der Bibel: Noah ließ nach der großen Sintflut eine weiße Taube fliegen, die dann als Zeichen für einen Neuanfang mit einem Olivenzweig im Schnabel zurückkehrte.

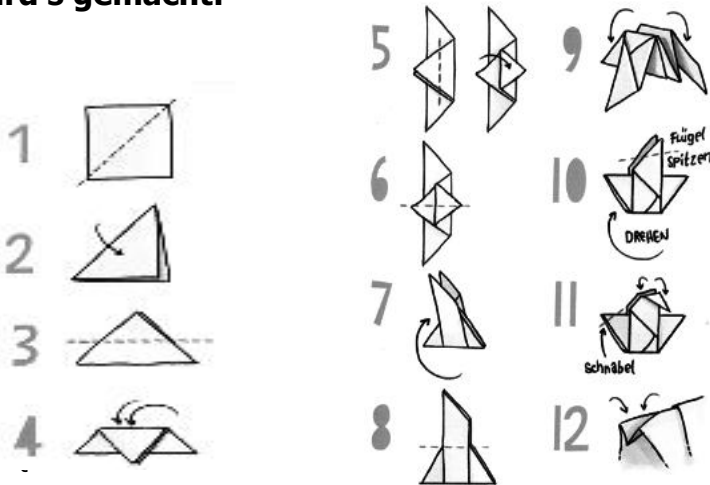
Du kannst eine Taube aus Papier falten:

Das brauchst Du dazu:

- 1 quadratisches Stück Papier
- Geduld
- Stifte zum Bemalen, Schere, Band



So wird's gemacht:



Tipp:

Du kannst die Taube bemalen und mit einem Band versehen und damit auch aufhängen.

Viel Spaß beim Nachbasteln und ein friedvolles 2019!

Wünscht Euch und Ihnen Steffi Kowalski

(Quelle: Andere Zeiten e.V.)

Was für eine Botschaft

- Weihnachtsmusical -

Zur Arbeit unseres Kirchenmusikers gehört es, die Musikbegeisterten von Nah und Fern zusammen zu bringen und ihre Liebe zur Musik zu begleiten.



In diesem Jahr mit einem Weihnachtsmusical, geprobt von vielen großen und kleinen Sänger*innen. Als Herr Raudszus um Schauspieler und Sänger für das Musical „Stern über Bethlehem“ warb, bekam er eine quirlige Truppe von 30 Kindern im Alter von 5-12 Jahren.

Mit vielen Proben Terminen sowohl für die Musik wie auch für´s Schauspiel waren die Tage der Aufführenden gut gefüllt. Nicht nur einmal war zu hören „schlimmer als einen Sack Flöhe hüten“.

Aber die Dompteure Herr Raudszus und Frau Bertelsmann, die sich um das Schauspiel kümmerte, haben großes Geschick bewiesen.

Am 23.12. konnten alle Familien und Freunde das Ergebnis in der Taborkirche sehen. Dort fand die komplette Aufführung des Musicals statt. Die Kirche war gut gefüllt und die mitspielenden Kinder entsprechend aufgeregt. Es war allen Beteiligten anzusehen, wie sehr sie sich auf das Stück freuten. Alle waren buchstäblich auf dem Weg nach Bethlehem, um die Geschichte zu sehen, die da geschehen war.

Der Weg hat sich gelohnt. Einen großen Dank an alle Kinder und Mitwirkenden, die mit gegangen sind.

C. Finke

++ Deutscher Evangelischer ++ Kirchentag Dortmund 19.-23. Juni 2019

Hallo liebe Kirchentags-Süchtigen,
die Zeit der Abstinenz ist vorbei!

Alle, die es nicht mehr erwarten können, sind vom 19.06.-23.06. nach Dortmund eingeladen. Christinnen und Christen aus ganz Deutschland und viele Gäste von Nah und Fern werden dabei sein.

Zum Thema:

„Was für ein Vertrauen“

werden wir gemeinsam diskutieren, singen, beten, lachen, tanzen und uns mit diesen Worten der Bibel beschäftigen, die unser aller Leitfaden sind.

Die Bibel ist angefüllt mit Geschichten des Vertrauens. Schon Abraham und Sarah haben sich im Vertrauen auf Gott auf den Weg des Lebens begeben.

Auch Gott hat sein Vertrauen in uns Menschen gesetzt, in dem er uns die Erde schuf. Wir sind ihre Gestalter und sollten auch ihre Bewahrer sein.

Das Gott-Vertrauen wird uns auf diesem Kirchentag begleiten, wenn wir über Gott und seine Schöpfung nachdenken. Auch auf diesem Kirchentag werden wir nach Wegen suchen um uns und die Erde zu schützen.

Also schnell anmelden und auf nach Dortmund. Mit dem Vertrauen auf die Gastgeber bekommen Sie ein Bett, ein Frühstück und jede Menge interessante Begegnungen mit Menschen, die dieses Vertrauen mit Ihnen teilen möchten.

C. Finke

Alle Jahre wieder ...

... macht sich ein halbes Dutzend Weihnachtsmänner mit der Kettensäge auf den Weg, um die Christbäume für unsere Gotteshäuser zu schlagen.



Der Christbaum für die Taborkirche kurz vor der Fällung
Foto: Kober

Nachdem Christiane Senst, wie auch in den Jahren zuvor, alle organisatorischen Vorbereitungen getroffen hatte, waren Mitte Dezember die Männer an der Reihe.

Mit Unterstützung der Fa. Mielenz wurden insgesamt 5 Bäume gefällt, abtransportiert und schließlich aufgestellt. Letzteres geschah unter Beteiligung des Freundeskreises der jeweiligen Kirche.

Was in jedem Jahr selbstverständlich, beleuchtet und fein geschmückt betrachtet wird, ist im Vorfeld mit viel Kraft und Schweiß verbunden. Aber alle Beteiligten sind mit Freude dabei und auch dankbar, wenn nach der ersten Fällung von den Baumspendern heißer Kaffee gereicht wird.

Apropos Spender°... In diesem Jahr bedanken wir uns bei den Familien Kober, Lau und Thielmann für die Aufzucht der Tannenbäume.

Oliver Scholz

Gemeinderufverteilung

Seit vielen Jahren bin ich (mit Unterstützung meines Mannes) für die Gemeinderufverteilung an die einzelnen Verteiler zuständig.

Ich möchte gern im Laufe dieses Jahres diese Aufgabe (u.a. aus gesundheitlichen Gründen) an einen Nachfolger übergeben.

Dazu gehört:

- Verwaltung/Aktualisierung der Verteiler- und der Straßenliste
- Abholung der GR aus der Druckerei, nach Absprache
- Aufteilung (entsprechende Stückzahl pro Verteiler)
- Ausfahren der Stapel an die Verteiler (ca. 35)

Wer sich vorstellen kann, diese Aufgabe zu übernehmen, wird natürlich gut eingearbeitet.

Vielen Dank!

Marina Müller

Familienbrunch am 2. Februar

Gelegenheit zur Begegnung von Familien bieten wir wieder am 2. Februar ab 9.30 Uhr beim Familienbrunch in der Kita.

„Suche den Frieden und jage ihm nach.“ Mit der Jahreslosung machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Frieden. Wie findet man Frieden in der Familie, auf der Arbeit, in der Welt? Die Kinder werden mit unseren Erzieherinnen und die Erwachsenen mit mir dem Thema nachgehen. Bitte Obst, Marmelade oder Aufschnitt für das Frühstück mitbringen.

Pfn Claudia Scheufele



WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 · 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25

Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
15306 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel., 03346 - 84 30 74

ETL | RTV

Steuerberatung in Berlin

- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung



Ruth Biermann
Steuerberaterin



Link zu unserer
Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH

Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin

Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99

info@rtv-steuerberatung.de · www.rtv-steuerberatung.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe

ETL | Qualitätskanzlei



saborowski
raumgestaltung gmbh
parkett- und bodenleger

Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin

Telefon (030) 656 18 21

Telefax (030) 657 27 22

E-mail: rg.sabo@gmx.de

www.saborowski-raumgestaltung.de

BRANDHERM

Automobile GmbH



Geschäftsführer

Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen

Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt

Meisterbetrieb

Öffnungszeiten

Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr

Fr. 6.30 - 17.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341

12589 Berlin-Wilhelmshagen

www.autohaus-brandherm.de

... und dann setzt sich jemand
zu mir und
hat Zeit



Ambulanter Hospizdienst
Friedrichshagen

• Begleitung Schwerst-
kranker • Ausbildung
von Ehrenamtlichen

Tel. 030/6 442-513 /-298

www.sozialstiftung-koepenick.de

Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de
- Friedhofsbüro** Tel. 6432 6521, Fax: 6432 6520,
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
Di/Mi 10-12 Uhr
- Pfarrerin** Claudia Scheufele, Tel. 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel. 7554 2565
- Katechet** Matthias Liebelt, Tel. 6751 5152
- GKR-Vorsitz.** Ortrun Bertelsmann, Tel. 6495 8649
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“**, Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel. 648 9044
- Diakonie-Station Rahnsdorf**, Fürstenwalder Allee 318, Tel. 20 05 97 40 00
- Friedhof** Berlin-Wilhelmshagen, Saarower Weg 51
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof**
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38, Tel. 648 410
- Gemeinde im Internet:** www.ev-kirche-rahnsdorf.de
- Kirchenkreis:** www.kklios.de
-

Kirchgeld und Spenden (NEU!)

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,
Verwendung: RT 124; wofür die Spende verwendet werden soll, Name des Spenders

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat

Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde

Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:

Gemeindebüro, eMail <evkgrahnsdorf@gmx.de>, Tel. 648 9128, oder

Redaktion, eMail <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>

Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721

Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen

Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.

Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. März 2019**;
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **19. Februar 2019**